

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Hans-Detlef Roock und Dennis Gladiator (CDU) vom 04.02.13

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Vertrag für Hamburg – Fortschritte im Monat Januar 2013**

*Durch den „Vertrag für Hamburg“ versucht der Senat, eine Belebung des Wohnungsneubaus in Hamburg und die Zielzahl von 6.000 neuen Wohnungen pro Jahr zu erreichen. Um die Wirksamkeit dieser Vorgehensweise zu überprüfen, bedarf es verlässlicher Zahlen zu diesem Thema.*

*Wir fragen den Senat:*

1. *Welche Grundstücke beziehungsweise Flächen wurden erstmals beziehungsweise neu im Monat Januar 2013 in den einzelnen Bezirken für den Wohnungsbau identifiziert? Bitte aufschlüsseln nach*
  - a. *städtischen und privaten Grundstücken,*
  - b. *Flächen mit vorhandenem Planrecht,*
  - c. *Flächen, die sich für eine Bebauung nach § 34 BauGB eignen,*
  - d. *Flächen, für die Planrecht geschaffen werden muss und*
  - e. *Flächen, die sich besonders für eine Bebauung durch SAGA GWG eignen.*

Die ab Januar 2013 zu untersuchenden Flächen werden Bestandteil der Wohnungsbauprogramme der Bezirke des Jahres 2014. Identifizierte Wohnbauflächenpotenziale größer als 20 Wohneinheiten werden zudem in einer Datenbank der zuständigen Behörde geführt, die jährlich mit den Fachbehörden und Bezirken abgestimmt wird. Eine monatliche Datenerhebung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht. Auskünfte über neu identifizierte Grundstücke/Flächen für den Wohnungsbau sind derzeit noch nicht möglich, weil die dafür erforderlichen Untersuchungen noch nicht abgeschlossen und vor Beschlussfassung der jeweils zuständigen Bezirksversammlungen, die jeweils bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen soll, auch nicht verbindlich sind.

Die Wohnungsbauprogramme des Jahres 2013 sind hingegen inzwischen im Internet veröffentlicht und für jedermann einsehbar oder werden es in Kürze sein. Gegenwärtig gibt es hierzu nachfolgenden Verfahrensstand:

<b>Bezirk</b>	<b>Beschlussdaten der Bezirksversammlungen</b>	<b>Internet-Link</b>
Hamburg-Mitte:	Vorgesehen für das 1. Quartal 2013, da noch abschließende Arbeiten an der Beschlussvorlage erforderlich sind.	Die Einstellung ist nach einem entsprechenden Beschluss der Bezirksversammlung vorgesehen.

Bezirk	Beschlussdaten der Bezirksversammlungen	Internet-Link
Altona:	24.01.2013	Redaktionelle Ergänzungen und Änderungen erforderlich, die Einstellung ins Internet ist für März 2013 geplant.
Eimsbüttel:	13.12.2012	<a href="http://www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel/3204442/eimsbuettel-wohnungsbauprogramm.html">http://www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel/3204442/eimsbuettel-wohnungsbauprogramm.html</a>
Hamburg-Nord:	13.12.2012	<a href="http://www.hamburg.de/hamburg-nord/planen-bauen-wohnen/3754208/wohnungsbauprogramm2013.html">http://www.hamburg.de/hamburg-nord/planen-bauen-wohnen/3754208/wohnungsbauprogramm2013.html</a>
Wandsbek:	22.11.2012	<a href="http://www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/3144382/wohnungsbauprogramm.html">http://www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/3144382/wohnungsbauprogramm.html</a>
Bergedorf:	20.12.2012	<a href="http://www.hamburg.de/bergedorf/aktuelles/2807156/wohnungsbauprogramm-2010.html">http://www.hamburg.de/bergedorf/aktuelles/2807156/wohnungsbauprogramm-2010.html</a>
Harburg:	27.11.2012	<a href="http://www.hamburg.de/stadtplanung-harburg/3314366/wohnungsbauprogramm-start.html">http://www.hamburg.de/stadtplanung-harburg/3314366/wohnungsbauprogramm-start.html</a>

2. *Wie viele Baugenehmigungen wurden im Monat Januar 2013 erteilt? Bitte aufschlüsseln nach*

- a. *Bezirken,*
- b. *Bauträgern (privat oder städtisch (beispielsweise SAGA GWG)),*
- c. *Anzahl der Wohneinheiten (gesamt und pro Objekt),*
- d. *Mietwohnungsbau und Eigentum,*
- e. *Geschosswohnungsbau, Einfamilien- und Reihenhäuser,*
- f. *gefördertem und frei finanziertem Wohnungsbau (Art der Förderung und Höhe pro Objekt).*

Bezirksamt	Genehmigte Wohneinheiten
Hamburg-Mitte	88
Altona	97
Eimsbüttel	253
Hamburg-Nord	125
Wandsbek	66
Bergedorf	13
Harburg	60
<b>SUMME</b>	<b>702</b>

Die übrigen zur Beantwortung benötigten Daten sind nicht Gegenstand der im „Vertrag für Hamburg – Wohnungsneubau“ vereinbarten Zwischenevaluation und werden demzufolge in der erfragten Form statistisch nicht erfasst. Hierzu wäre die Auswertung einer Vielzahl von Akten in allen betroffenen Dienststellen und Institutionen erforderlich. Dies ist in der zur Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit auch aufgrund der vorhandenen Personalressourcen nicht möglich.

3. *Wie viele Objekte beziehungsweise Wohneinheiten wurden im Monat Januar 2013 fertiggestellt? Bitte aufschlüsseln nach*

- a. *Bezirken,*
- b. *Bauträgern (privat oder städtisch (beispielsweise SAGA GWG)),*
- c. *Anzahl der Wohneinheiten (gesamt und pro Objekt),*
- d. *Mietwohnungsbau und Eigentum,*
- e. *Geschosswohnungsbau, Einfamilien- und Reihenhäuser,*

- f. gefördertem und frei finanziertem Wohnungsbau (Art der Förderung und Höhe pro Objekt),*
- g. Datum der Antragsstellung und Genehmigung (pro Bezirk und Objekt),*
- h. Dauer der Fertigstellung (pro Objekt),*
- i. Datum der Schaffung der Planungsgrundlage/Baurecht (pro Bauobjekt).*

Bei den Baufertigstellungen werden durch das Statistikamt Nord nur Jahresergebnisse erstellt. Eine Aufschlüsselung nach Monaten gibt es nicht; sie ist zudem auch nicht zielführend, da die Meldebögen der jeweiligen Bauherren teilweise erst mit zeitlicher Verzögerung beim Statistikamt Nord eingehen und ausgewertet werden können. Im Übrigen siehe Drs. 20/2002.